

STADT STEIN
Amtsperiode 2014-2020



**Niederschrift über die öffentliche
53. Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsdatum:	Dienstag, 24.04.2018
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	19:20 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Kurt Krömer 1. Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Robert Bauer Referent für Brandschutz
Dr. Ilse Baum
Gabriele Fowinkel
Hans Hauerstein
Florian Hechtel Referent für Landwirtschaft
Klaus Heckel Referent für Wirtschaft
Bernd Herrmann
Bertram Höfer 2. Bürgermeister, Partner-
schaftsreferent
Lothar Kirsch
Verena Krömer
Klaus Lösel
Agnes Meier Referentin für Kultur
Hannelore Pfetzing-Scheitinger
Matthias Popp
Prof. Dr. Klaus Ulrich Schellberg
Armin Schläger
Edwin Schläger
Bernd Seeberger Referent für Sport
Gabriele Stanin Referentin für Jugend
Norbert Stark
Hubert Strauss Referent für Umweltschutz

ab 18.55 Uhr anwesend zu TOP 7ö

Schriftführer/in

Angela Graf

von der Verwaltung

Rainer Lemnitzer
Martin May
Wolfgang Schaffrien
Gerhard Seifert

Abwesende Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Johanna Dippold Referentin für Soziales
Walter Nüßler 3. Bürgermeister
Dietmar Oeder

von der Verwaltung

Markus Schäfer

In der der Stadtratssitzung vorangehenden Bürgerfragestunde wurden keine Themen angesprochen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP:	Betreff:	Drucks.-Nr.
1	Genehmigung des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan 2018	1288/2018
2	Genehmigung des Finanzplanes einschl. Investitionsprogramm 2017 bis 2021	1289/2018
3	Erlass der Haushaltssatzung 2018	1291/2018
4	Verwendung des Wappens der Stadt Stein	1270/2018
5	Bebauungsplan Nr. 78 a "Sichersdorf" Aufstellung des Bebauungsplanes und Erlass einer Veränderungssperre	1285/2018
6	Antrag auf Änderung der Kulturrichtlinien hier: Antrag der FDP Stadträtin Agnes Meier vom 20.03.2018	1274/2018
7	Anträge, Anfragen, Bekanntgaben	
7.1	Kunstwerk v. Prof. Werner Knaupp	
7.2	Kostenvoranschlag Detailplanung Kultur-Quartier Stein	
7.3	Straßensperrung Unterbüchlein	

BESCHLUSSPROTOKOLL

Folgende während der Sitzung aufgelegten Protokolle (§ 33 Abs. 4, GeschO) wurden gemäß Art. 54 Abs. 2 GO (Art. 55 Abs. 2 GO) genehmigt:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Genehmigung des Haushaltsplanes einschließlich Stellenplan 2018	1288/2018
--------------	--	------------------

Der Vorsitzende trägt seine in Kopie als Anlage 1 beigefügte Rede zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018 vor.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan einschließlich Stellenplan für das Jahr 2018,

der im Verwaltungshaushalt mit 29.390.000 €

und im Vermögenshaushalt mit 10.039.000 €

abschließt, wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 2	Genehmigung des Finanzplanes einschl. Investitionsprogramm 2017 bis 2021	1289/2018
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm 2017 bis 2021 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 3	Erlass der Haushaltssatzung 2018	1291/2018
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung 2018 der Stadt Stein wird in der Fassung des Entwurfs vom 10. April 2018 beschlossen.

Dieser Satzungsentwurf, welcher der Sitzungsniederschrift beigefügt wird, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

einstimmig beschlossen

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 4	Verwendung des Wappens der Stadt Stein	1270/2018
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat erteilt dem P-Seminar des Gymnasiums Stein die Genehmigung zum Abdruck des Wappens der Stadt Stein in der im Antrag vom 14.03.2018 beschriebenen Art und Weise.

einstimmig beschlossen

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 5	Bebauungsplan Nr. 78 a "Sichersdorf" Aufstellung des Bebauungsplanes und Erlass einer Veränderungssperre	1285/2018
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bebauungsplan Nr. 78 a "Sichersdorf" wird gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 3 BauGB aufgestellt.

Zur Sicherstellung der Planungen zum Bebauungsplan Nr. 78 a "Sichersdorf" wird eine Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 BauGB i. V. m. Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern als Satzung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 20 Nein 1 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 6	Antrag auf Änderung der Kulturrichtlinien hier: Antrag der FDP Stadträtin Agnes Meier vom 20.03.2018	1274/2018
--------------	---	------------------

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird an den

Hauptverwaltungsausschuss

zur Beratung verwiesen.

einstimmig beschlossen

Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 7	Anträge, Anfragen, Bekanntgaben
--------------	--

TOP 7.1	Kunstwerk v. Prof. Werner Knaupp
----------------	---

Der Vorsitzende stellt dem Gremium das im Treppenhaus ausgestellte Kunstwerk von Prof. Werner Knaupp vor. Das Bild wurde der Stadt Stein von Herrn Prof. Knaupp dauerhaft zur Verfügung gestellt und stammt aus der "Werkgruppe der Westmännerinseln".

An dem ausgestellten Ort kann es auch von Besuchern des Rathauses betrachtet werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.2 Kostenvoranschlag Detailplanung Kultur-Quartier Stein

Herr StR Stark bittet die Verwaltung, von Frau Dreykorn einen Kostenvoranschlag für die Erstellung der Detailplanung des Kultur-Quartiers einzuholen.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.3 Straßensperrung Unterbüchlein

Herr StR Lösel erkundigt sich, ob die einseitige Straßensperrung, die wegen "Bauarbeiten des fleißigen Bibers" in Unterbüchlein aufgebaut ist, bis Mai aufgehoben werden könnte, weil dort sonst die landwirtschaftlichen Fahrzeuge bei Erntearbeiten behindert werden.

zur Kenntnis genommen

Kurt Krömer
1. Bürgermeister

Angela Graf
Schriftführer/in

Es gilt das gesprochene Wort
--

Sitzung

des Stadtrates der Stadt Stein

am 24. April 2018

Haushalt 2018

**"Soziale Sicherheit und zukunftsweisende Infrastruktur
der Stadt Stein".**

Kurt Krömer
Erster Bürgermeister
der Stadt Stein

bilden Maßnahmen im Bereich der Betreuung, Soziales, Sicherheit und Stadtentwicklung weiterhin einen Schwerpunkt des gesamten Haushaltes und unserer Arbeit in 2018. Besonders erfreulich ist anzumerken, dass wir für den Haushalt 2018 lediglich eine Nettokreditaufnahme in Höhe von rund 443.000 Kreditaufnahme eingeplant haben. Dabei handelt es sich um Planzahlen, so dass es dahin gestellt bleibt, ob wir die Kredite überhaupt aufnehmen müssen. Vielleicht gelingt es uns ja wieder, wie bereits in den vergangenen beiden Jahren 2016 und 2017, dass wir trotz eines hohen Investitionsvolumens keine neuen Kredite aufnehmen müssen.

Ich darf mich an dieser Stelle schon vorneweg bei allen Fraktionen bedanken, die bei der Haushaltsberatung in ihren Statements ihre Zustimmung zum vorgelegten Haushalt signalisiert haben. Letztendlich konnten wir ihnen wieder einen solide finanzierten Haushaltsentwurf 2018 vorlegen und es freut mich, dass dieser von Ihnen so mitgetragen wird. Mit den eingeplanten Investitionen schaffen wir auch Werte für die Kommune. Denn jeder Grundstücksankauf, jeder Neubau - sei es im Wohnungsbau oder in der Infrastruktur, schafft einen Wertzuwachs im gemeindlichen Bestand. Und diese Werte in Form

	Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates, am 9. April haben wir an gleicher Stelle das Zahlenwerk der Stadt Stein für das Haushaltsjahr 2018 beraten. Mit einer rund eineinhalb stündigen Haushaltsberatung haben wir die Voraussetzungen für die nun folgenden Beschlüsse geschaffen. Wie bereits erwähnt, haben wir es auch in diesem Jahr wieder geschafft, einen solide finanzierten und nachhaltigen Haushaltsplan für 2018 inklusive der damit verbundenen Finanzplanung zu beraten, den es nun gilt, zu beschließen. Aus diesem Grund darf ich nochmals auf die Überschrift zurückkommen, unter der der Haushalt 2018 steht und sie lautet: „Soziale Sicherheit und zukunftsweisende Infrastruktur der Stadt Stein“.
29,39 Mio. Verw-HH 10,04 Mio. Verm-HH ~ 39,4 Mio. Gesamt-HH	Mit einem Volumen von rund 29,39 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und 10,04 Millionen Euro im Vermögenshaushalt erreicht unser Gesamthaushalt ein Gesamtvolumen von knapp 39,4 Millionen Euro. Mit diesem Haushalt 2018 haben wir wieder einen Höchststand im Haushaltsvolumen der Stadt Stein erhalten. Dabei

	von neuen Gebäuden und Einrichtungen tragen dazu bei, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger in der Stadt Stein wohl fühlen, gerne nach Stein ziehen und noch mehr Menschen Stein als ihre Heimat erkennen und hier leben wollen.
Millioneninvestition in Betreuung der Kinder	Ich möchte nicht detailliert zu den einzelnen Großprojekten aus dem investiven Bereich Stellung nehmen, denn dies habe ich bereits bei der Sitzung zur Beratung des Haushaltes getan. Es gilt aber nochmals herauszustellen, welche großen Projekte im laufenden Haushaltsjahr abgearbeitet werden müssen. Anfangen von den Betreuungseinrichtungen mit den Kindertagesstätten am Jagdweg und im Neubaugebiet Gerstenstraße/Dinkelweg wie auch dem Hortgebäude an der Stuttgarter Straße werden Millionen Euro in die Zukunft unserer Jüngsten investiert.
Bereitstellung von Geldern für sozialnot- wendige Projekte	Aber auch im Sozialbereich werden wir Gelder bereitstellen, um entsprechende Einrichtungen und Unterkünfte in naher Zukunft bereitstellen zu können. Sei es der Neubau von Sozialwohnungen oder der Erwerb eines Gebäudes zur Unterbringung von Obdachlosen. Weiter werden wir den Brandschutz in unseren Schulen auf den neuesten Stand bringen und die Sicherheit in unseren Gebäuden weiter erhöhen und die Teilhabe von

**Zukunftsweisende
Infrastrukturprojekte zum
Wohle der Steiner Bürger**

Menschen mit Handicap am öffentlichen Leben ist uns allen ein großes Anliegen. Deshalb werden wir den Aufzug in die Alte Kirche einbauen, die Bushaltestellen barrierefrei umbauen und den Vorplatz der Aussegnungshalle am städtischen Friedhof neu gestalten.

Weitere Infrastrukturmaßnahmen prägen die Ausgaben im Haushalt 2018. So wird der Breitbandausbau nach Vorlage des vorzeitigen Maßnahmenbeginns angegangen, der Architektenwettbewerb für das Projekt "Kultur-Quartier" an der Mühlstraße durchgeführt wie auch ein neues Kleinspielfeld als Zwischenlösung für den Trainingsbetrieb unserer Fußballvereine erstellt. Darüber hinaus werden wir unsere Steiner Wehren weiter mit neuer technischer Ausrüstung versorgen und die noch ausstehenden Fahrzeuge beschaffen, so dass für unsere Bürger die bestmögliche Sicherheit in den letzten Jahren geschaffen und beschafft wurde.

Auf zwei Themenbereiche möchte ich an dieser Stelle noch hinweisen. Zum Einen auf die Straßenausbaubeiträge, die durch eine Gesetzesänderung als eine Einnahmeposition der Kommunen in der Zukunft wegfallen wird. Für Stein bedeutet dies, dass wir knapp 220.000 Euro nicht mehr abrechnen können und diese vom Freistaat

Bayern ersetzt bekommen müssen. Schließlich haben wir uns auf ein gültiges Gesetz verlassen, dieses angewandt, da wir verpflichtet waren und deshalb sehen wir den Freistaat in seiner Verpflichtung, uns diese Gelder schnellstmöglich zu erstatten. Und zum Zweiten möchte ich auf den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst hinweisen, der nun die nächsten 30 Monate seine Gültigkeit hat. Auch hier haben wir bereits eine Steigerung im Haushaltsansatz mit berücksichtigt, so dass hier keine Korrektur im Haushalt 2018 notwendig ist.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass wir es wieder geschafft haben, einen Haushalt aufzustellen, der sich rein an der Notwendigkeit orientiert, Werte schafft und nicht von Prestigeobjekten getragen wird, so dass dies alles zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger in unser Stadt Stein ausgerichtet ist und viele wichtige zukunftsweisende Maßnahmen beinhaltet. Ich kann Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren, versprechen, dass wir alles dafür tun werden, dass wir die knapp 450.000 Euro Nettokreditaufnahme nicht in Anspruch nehmen müssen und trotzdem die genannten millionenschweren Projekte beginnen, realisieren und abschließen werden. Ich denke, dass dies in unser aller Interesse sein wird.

Genehmigung ist in Aussicht gestellt	Und so bin ich mir auch sicher, dass nachdem die Kommunalaufsicht beim Landkreis Fürth eine Genehmigung des vorgelegten Haushaltes signalisiert und in Aussicht gestellt hat, dass letztendlich auch dieser Haushalt, trotz der kleinen Veränderungen seit der Beratung, auch in diesem Jahr wieder ohne Auflagen genehmigt werden wird. Nochmals mein Dank an alle Fraktionen, die bereits bei der Beratung ihre Zustimmung zum Haushalt signalisiert haben und somit auch deutlich zum Ausdruck bringen, dass es uns allen darum geht, für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten und dabei die Partei keine Rolle spielen. Ich danke Ihnen.